

175

THE VIENNA PHILHARMONIC
RECORDPLAYER

175 Jahre Wiener Philharmoniker.

Seit 175 Jahren sind die Wiener Philharmoniker untrennbar mit der Tradition europäischer Musik von der Klassik bis zur Gegenwart verbunden. Ihre Interpretationen haben Musikgeschichte geschrieben, viele Meisterwerke wurden für sie komponiert. Als der Dirigent und Komponist Otto Nicolai sowie die Kritiker August Schmidt und Alfred Julius Becher im Frühjahr 1842 über die Gründung eines professionellen Symphonieorchesters diskutierten, das es damals in Wien noch nicht gab, waren es vor allem die Symphonien Ludwig van Beethovens, deren Aufführung auf hohem Niveau ermöglicht werden sollte. In den Mitgliedern des k.k. Hofopernorchesters fanden sie von Anfang an begeisterte Verbündete.

Dass mit dem ersten philharmonischen Konzert am 28. März, dem Ostermontag des Jahres 1842, eine einzigartige Erfolgsgeschichte begann, konnten sie nicht ahnen. Die ersten Konzerte fanden im Redoutensaal der Wiener Hofburg statt. Mit der Einführung der Abonnementkonzerte 1860 blieb das Orchester noch in seiner ursprünglichen Heimstätte, der Hofoper, ehe 1870 die Übersiedlung in das neu eröffnete Musikvereinsgebäude erfolgte.

Das Historische Archiv des Orchesters ist im Besitz des sogenannten „Gründungsdekrets" Otto Nicolais, eigentlich ein Entwurf, der die bis heutige gültigen philharmonischen Prinzipien auf der Basis demokratischer Grundsätze festhält. Jahrzehnte später meinte der „Gründervater" August Schmidt, dass Otto Nicolai dieses Papier während eines Gesprächs mit Becher und ihm im Gasthaus „Zum Amor", einem Stammlokal vieler Künstler und Journalisten, in der Wiener Innenstadt verfasst habe. Dafür spricht der notizartige Charakter des heute so wertvollen Blattes, das Schmidt zusammen mit den ersten philharmonischen Programmen für die Wiener Philharmoniker aufbewahrt hat. Alle drei philharmonischen Ideenstifter stammten aus einem musikalischen Umfeld, alle drei waren darüber hinaus politisch interessiert und engagierten sich in hohem Maße für die Umsetzung demokratischer Ideen.

175 Jahre nach ihrer Gründung zählen die Wiener Philharmoniker mit jährlich über 40 Konzerten in Wien, darunter das Neujahrskonzert und das Sommernachtskonzert im Schlosspark Schönbrunn, seit 1922 mit alljährlichen Aufführungen bei den Salzburger Festspielen und mit mehr als 50 Konzerten im Rahmen internationaler Gastpiele zu den führenden Orchestern der Welt.



Anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Wiener Philharmoniker wurde in Kooperation mit der österreichischen Firma Pro-ject Audio Systems ein zeitlos eleganter Plattenspieler höchster Qualität entwickelt.



175

THE VIENNA PHILHARMONIC RECORDPLAYER



Der „175 – The Vienna Philharmonic Recordplayer“ besteht aus Materialien der Musikinstrumente. Das Holzchassis und der Lack des „175“ entsprechen jenen einer Violine. Das vergoldete Metallchassis basiert auf den Blechblasinstrumenten des Orchesters. Der Fingerlift kommt von einer Klarinettenklappe - der Bedienungsknopf zum Einschalten und für die Geschwindigkeitsregelung von einem Flötenknopf.

Das technische Herz des Plattenspielers kommt von Pro-Jects mehrfach ausgezeichnetem Modell, „The Classic“. Das Design Team hat jedes technische Detail verbessert, der „175- The Vienna Philharmonic Recordplayer“ wird nach den höchsten Fertigungsstandards produziert.

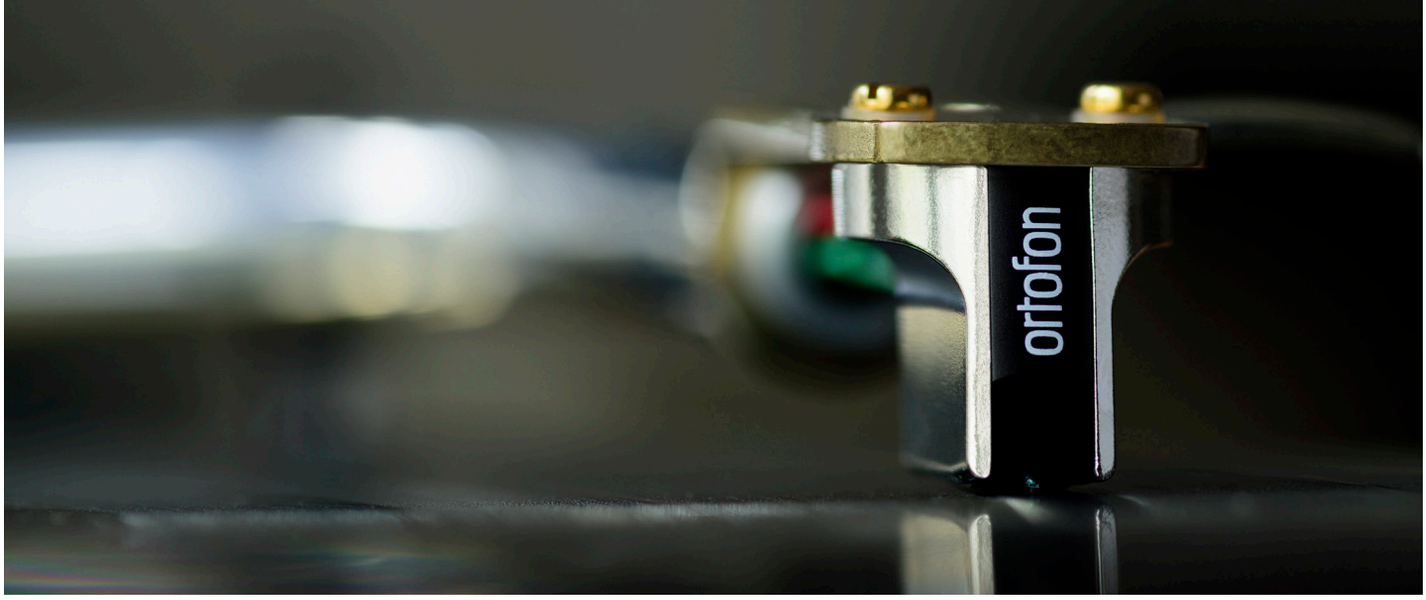
Das mitgelieferte Tonabnehmersystem ist das Ergebnis einer Koproduktion mit Ortofon und basiert auf der hochwertigen Cadenza - Serie.
Das Gehäuse des Systems besteht aus einer Legierung mit dämpfenden Eigenschaften, welche vorsichtig poliert wird, um mit der Oberfläche des Plattenspielers zu harmonieren. Das Resultat ist ein besonders seidiger Klang, welcher das Ziel dieser einzigartigen Zusammenarbeit widerspiegelt: Dem Klang der weltberühmten Wiener Philharmoniker so nahe wie möglich zu kommen.

Die auf 175 Stück limitierte Serie bietet Musikliebhabern ein einmaliges Sammlerstück in klassischem Erscheinungsbild. Es gibt zwei Farbvarianten: Dark Cello oder Bright Violine. Auf der Rückseite ziert eine metallene Plakette mit Seriennummer und dem Namen des Besitzers, den Plattenspieler. Jeder Vienna Philharmonic Recordplayer wird exklusiv in zweimonatiger Herstellung handgefertigt und in hochwertigen Holzkisten ausgeliefert. Das Zubehör kommt ebenfalls in einer exklusiven Holzschatulle.



Der Fingerlift an der Headshell kommt von einer Klarinetenklappe - der Schallter zur Geschwindigkeitsumschaltung von einem Flötenknopf.





Farboptionen:

Dark Cello & Bright Violine





Technische Daten:

Drehzahlen: 33 und 45 U/ min, elektronischer Wechsel
Antriebsprinzip: Riemenantrieb
Plattenteller: Aluminium, 300mm Durchmesser
Hauptlagerachse: Edelstahl
Gleichlaufschwankung: bei 33 U/ min: ±0,10 %, bei 45 U/ min: ±0, 09 %
Drehzahlabweichung: bei 33 U/ min: ±0,13 %, bei 45 U/ min: ±0,10 %
Rumpeln: - 72dB
Tonarm: 9” Aluminium S-Shape mit Headshell aus Messing
Tonabnehmer: Selektioniertes High-End Moving-Coil-System Ortofon „175“
Zubehör im Lieferumfang: Plattenklemme, Ledermatte, Staubschutzhaube, High-End Phonokabel, Präzisionswaage
Netzanschluss: 110/ 120 oder 230/240 Volt bei 50 oder 60 Hz
Leistungsaufnahme: maximal 5 Watt, < 0,5 Watt in Standby
Abmessungen (BxHxT): 460 x 131 x 351 mm (Höhe mit Haube)
Gewicht: 13 kg netto





Rückfragen und Bestellung richten Sie
bitte an

verkauf@audiotra.de

www.audiotra.de